









MANNSCHAFT UNTER FREMDER FLAGGE / VON ALEXANDER VON THAYER

3. Fortsetzung

Copyright: Horn-Verlag, Berlin W 35

Die Todeskabine

II.

Das Gesicht des Toten war wie in furchtbarer Angst verzerrt, die Lippen blau angefalten, das Gesicht von einer gelblichen Blässe. Die Pupillen waren ganz klein.

„Wir müssen den Toten noch vor Sonnenaufgang dem Meer übergeben“, sagte der Erste, bei dieser Äußerung trat die Besatzung sofort ein. Nur kein Aufsehen, Wachen wechseln die meisten Passagiere, es ist nicht nötig, daß die Sache bekannt wird.“

„Mit meinem Schiff hat niemand zu sterben“, versetzte der Alte, „das wäre ja noch schöner, diese Debesch und Waqanoa (Namen deutscher Afrika-Dampfer) schmeißen uns obenhin das ganze Gesicht weg.“

Um sechs Uhr früh am andern Tag waren wir mit neuen Leuten von Monrovia. Der Tag verging wie alle andern. Es fiel kaum auf, daß sich Mr. Ogman nicht an Bord zeigte. Die meisten Passagiere kamen immer erst abends zum Frühstück. Um fünf Uhr nachmittags ankerten wir vor Monrovia.

Um sechs Uhr kamen die neuen Passagiere. Diesmal war ausnahmsweise unser Schiff gut besetzt. Jede Kommode war belegt. Natürlich gab Kabine 11 ein Monrovia neu verkauft, das Schiff frisch übergeben. Es hätte zwar alles etwas gründlicher gemacht werden können, unter dem Wert lag noch der Staub, aber die Leute hatten diesmal wirklich viel zu tun. Und für Zeitungen hatten wir kein Wort. Ein einziger Dampfer natürlich keine Zeit.

Kabine Nr. 14 bekam Monsieur Raymond Melville, Witwe des Danies Melville & Co. in Brüssel. Sein Ziel lautete für Panama. Er wollte den Sonno freimanteln, um irgendeine Niederlassung seiner Firma zu inspisieren.

Um zehn Uhr abends lüfteten wir die Anker. Die Fahrt des Schiffes und die Nacht milderten etwas die Hitze. Die Passagiere fanden aber lagen auf dem Deck, in der Bar spielte das Orchester die Valencina.

„Die Stimmung ist gut!“ summelte der Alte. „Sichtlich weiß Mr. Melville nicht, daß heute nicht jemand in seinem Bett gestorben ist. Es gibt nämlich Leute, die sich an so etwas fassen! Auf meinem Schiff stirbt niemand!“

„Nicht, Captain, auf unsere Reute ist Verbot!“ Mr. Melville war der beste von allen. Er entsetzte sich über uns maître de plaisir, verurteilte die Vorbereitungen, meinte den Preisrichter beim Fährerprobe, als wurde Zeit verloren und gestirmt. Natürlich erst nach Sonnenuntergang, wenn es kühler wurde. Die Nacht im Boot von Guinea war zu dieser Jahreszeit immer ruhig.

Um elf Uhr war jede Kabine und wie noch jeder Zweite bis zwölf Uhr unter. Nachts bis vier Uhr. Die Stimmung war gut. „Schon“, meinte der Alte, „Melville hatte sich mit einer jungen Französin angefreundet, die nach Venezuela wollte.“

„Wer ist die hübsche Person?“ erkundigte ich mich beim Steward.

„Das ist Madame Vorank“, antwortete er. „Man merkt sie über sie, niemand weiß, warum und zu dem sie nach Venezuela fährt.“

„Wo, schließlich war das ihre Sache.“

„Ich sah sie dann noch einige Male mit Herrn Melville am Bootdeck.“

Um zwölf Uhr nachts löste ich meinen Vorgänger ab. Im Dreibettzimmer der Kabine war ich noch eine Dreieckstimmung, fortgesetzt den Kurs. Es dürfte so gegen zwei Uhr nachts geworden sein, bis ich alle Berechnungen ins Logbuch und Schiffsjournal eingetragen hatte.

„Ich ging eben wieder auf die Brücke, als ich einen grässlichen, fast hysterischen Schrei hörte. Ich sprang zum Brückendeck und sah die Verdorbene entlang. Es war mit einem Augenblick, als ob an der Reling des Sonnendeckes hinter mir eine weißliche Gestalt flüchte und angetrieben nach unten stürzte. Ich sah sofort den weißen Fahrstuhler von Madame Vorank an liegen.“

Der zweite Todesfall

„Ich darf nicht die Brücke ohne Wächter verlassen. Gab ein Klingelzeichen die Kommode des Vorkameres, nach dem dienhabenden Nachtkammer und dem Maschinenhaus. Der Dritte Offizier kam auf die Brücke. Auch er hatte den Schrei gehört. Ich hörte die Treppe hinauf, ließ nach dem äußeren Eingang ins Deck.“

Vor der Nummerstafel lag der dienhabende Steward und starrte auf die rote Glühbirne, die aufleuchtete, wenn ein Fahrgast rief.

„Der Steward sah ich Nr. 14 vorgefragt!“

„So gehen Sie doch schon!“ fauchte ich den Steward an, einen hinter dreinblickenden, rosig arbeitstüchtigen Jungen.

„Ich gehe ihm nach. Es fällt mir auf, daß der Steward anfangend erst die Kabine betritt, bis jemand gekommen war. Ich blinke hinter dem Steward durch den Türspalt. Vielleicht ist alles in Ordnung und meine Passagiere sind aus Beiläufigkeit empfinden. Vielleicht hat Mr. Melville Recht ... das kommt ja auch vor!“

Das Licht ist eingeschaltet, Mr. Melville steigt im Welt. Seine Kleider hängen lächerlich über dem Messingbühnen, der der Besatzung der Reite festhält. Vor der Kabinentür stehen meine Schritte.

„Der Steward zeigt mir ältlicherd nach dem Kojen. Die Hand der Besatzung hält mich am Handgriff, mit der anderen hält er einen Brief umrammt, der zum leichteren Bekommen der Kojen bei Seegang dort an gebracht ist.“

„Ich lege mein Ohr an die Brust des Besatzungsführers. Mr. Melville ist nicht bewußtlos ... sondern tot.“

„Geben Sie den Arzt“, befahl ich dem schlaflosen Steward.

Die Lippen des Toten waren blau angefalten, die Pupillen hart und zusammengezogen. Als ich den Kopf von der Brust des Toten hob, war mir, als räche ich ganz unmerklich einen häßlichen Gerecht, etwa wie von Wolfshau. Das Gesicht des Toten war genau so verzerrt wie bei Mr. Ogman, vor Angst oder Schmerz verzerrt.

„Es sieht dem Toten eines Spiegels vor dem Wand ... keine Zerkünder, da nach es wohl keine Hilfe mehr.“

„Der Schlag“, erklärte der Schiffsarzt, nachdem er den Toten untersucht hatte.

„Nicht! Sie haben Sie schon auf“, rief ich unfremdlich vor mir, „das glauben Sie ja selbst nicht.“

Der Erste kam, hinter ihm der Kapitän, Brücke. „Bin ich Steward eines ... Mögliche Fragen zu eine Schiffsärztliche Angelegenheit.“

„Ja, wenn haben Sie Mr. Melville aufgefunden?“ fragte der Erste den Steward.

„Mit der Vorank. Er begleitete sie bis zu ihrer Kabine, sie hat noch etwas aus ihrer Bonbonniere, dann verabschiedete sich Mr. Melville und ging nach seiner Kabine.“

„Hätten Sie sehen müssen, wenn irgend jemand die Kabine betreten hätte.“

„Wer genau, ich habe pflichtgemäß den Gang unter Wachen gehalten ... es war bestimmt niemand in der Kabine ... wenigstens nicht vom Gang aus.“

„Das Vorgehen ist offen, immerhin ist nichts unmerklich.“

„Was ist die Dame in der Kabine?“

„Das ist ja, um aus der Dant zu fahren“, meinte der Alte, „wenn die Sache aufkommt, fährt kein fährlicher Regler mehr auf unserer Pinnakel.“

„War Madame Vorank schuld?“

„Man brachte Madame Vorank zum Alten. Verhör mit anschließendem Tode.“

„Kann es etwas gewesen sein?“

„Das will ich gerade Sie fragen?“ fuhr der Alte daraufhin. „Monsieur Melville ist ermordet worden, zehn Minuten, nachdem er mit Ihnen zusammen war. Können Sie mir vielleicht Ihre Bonbonniere zeigen?“

„Die habe ich eben über Bord geworfen.“  
„Warum auch das?“  
„Einfach darum, weil sie leer war.“  
„Haben Sie Mr. Melville nicht davon angeben?“  
„Ich kann mich nicht erinnern.“  
„Aber der Steward hat es gesehen.“  
„Es ist möglich, ich muß mich nicht zu eine Bedeutung bei, daß ich es im Gedächtnis behalte“, antwortete Madame Vorank nach längerem Nachdenken.  
„Und nun wollen wir Ihnen noch etwas versetzen“, sagte der Kapitän, „etwas, das wir vor den Passagieren gebührend haben. Mr. Ogman ist nicht in Monrovia angekommen. Mr. Ogman wurde in der Nacht vor der Ankunft ermordet und von uns noch im Laufe der Nacht der See übergeben. Können Sie uns etwas darüber sagen?“  
„Ich weiß nicht, was sich dann noch zwischen dem Altem und der Dame abspielte. Das Verhör alia weiter, ich mußte wieder auf die Brücke. Um vier Uhr früh war ich müde in die Klappe. Die Hitze ist dort sehr unheimlich und man muß verdammt schnell aufpassen.“  
„Als ich vormittags an Deck kam, waren wir eben vor Waqanoa Anker. Der Erste schilderte die Vorfälle der letzten zwei Tage, der Hafenkommandant ver-

hörte den Steward, nahm ein Protokoll auf, ließ sich die Bonbonniere zeigen. Aus der hinteren Bonbonniere war nicht viel herauszubekommen.  
Bei Mr. Melville wurde fast kein Bargeld gefunden, was in Betracht der Stellung und weiten Reisen verdächtig ist. Immerhin war es möglich, daß ihm bei einer afrikanischen Bankfiliale größere Zinsen zur Verfügung standen. Weiterhin war nur der Umstand, daß ich einmal vor dem Bord das elektrische Lichtfall anflammete.  
In Waqanoa bekamen wir neue Passagiere. Auf Befehl des Kapitäns wurde Kapitän Nr. 14 verabschiedet. Nach zwei Tagen waren wir in unserem Endhafen Monrovia. Einzigste Passagiere, die bis dahin an Bord waren, liegen aus. Tag und Nacht raufelten die Wachen, an beiden Seiten des Trepplars lagen die Präkame verstaubt, aus denen wir die Leiche übernahmen.  
Abends lagen wir im kleinen Ankerhafen mit dem Hafenarzt, dem Regierungskommissar und Mr. Ogman, einem deutschen Planer, der schon vor dem Krieg hier anständig war und nach dem Krieg wieder zurückkehrte. Mr. Melvener wollte mit uns nach Westrom fahren.  
„Möchte mal wissen, wer auf der Bonbonniere Nr. 14 herum?“ meinte der Erste Offizier, Melvener sah sein Ziel hervor. (Fortsetzung folgt.)

Ballon Essen II ins Meer gestürzt

Alle vier Insassen gerettet  
Der Ballon „Essen II“, der am Sonntag abend in Gellertsdorf mit vielen anderen Ballonen aufgestiegen war, ist heute früh gegen 4 Uhr 200 Meter vom Strand bei Scheide ins Meer gestürzt. Alle vier Insassen konnten gerettet werden. Zwei von ihnen waren ins Wasser gesprungen, als der Ballon absackte. Sie wurden von einem Polizeibeamten, der zu ihnen handhüchswarm, geborgen. Die beiden anderen Insassen, die bei dem Ballon geblieben waren, wurden später von einem Fischerboot aufgenommen, das auch den Ballon an Land brachte.

Retordeflug des „Kreuz des Südens“

4325 Kilometer in 29 1/2 Stunden  
Das französische Ballonflugzeug „Kreuz des Südens“, das von Cherbourg zu einem Retordeflug nach Französisch-Guinea gestartet war, ist auf dem Golamanoe-Fluß in Französisch-Guinea gelandet.

Im Schiffschacht verunglückt

Zwei Todesopfer in Altenburg (Thür.)  
In Altenburg (Thür.) ereignete sich ein furchtbarer Unglücksfall. Bei dem Verlad, die Verfertigung einer Schlenkenanlage mit einem 10 Meter tiefen Schacht zu befestigen, verunglückten zwei Arbeiter tödlich. Der Arbeiter Gold, der den Körper seines Kameraden aufliegen hörte, rief um Hilfe und fiel dann selbst in den Schacht, in dem er ebenfalls bewußtlos abstürzte. Ein weiterer Arbeiter, namens Brühmann, eilte auf die Differenz herbei und wollte dem Verunglückten Hilfe bringen. Er fiel den glittigen Wänden zum Opfer und stürzte in die Tiefe. Er die Geneser konnte die drei Verunglückten bergen. Die drei Arbeiter waren bereits tot, Gold mußte in bewußtlosem Zustand dem Krankenhaus zugeführt werden. Er befindet sich jedoch außer Lebensgefahr. Brühmann war Vater von neun Kindern.

Die Mordtat vom Wannsee

Die Leiche der Ertränkten gefunden  
Die 24 Jahre alte Anne Marie Sell, die am Donnerstagabend von ihrem Mann in der furchtbarsten Kämpf im Wannsee ertränkt worden war, ist am frühen Vormittag des Sonntags aufgefunden worden. Bei der Leiche wurde ein Messer gefunden, wurde die Leiche geborgen. Sie wurde von der Polizei des schlesischen Kreisamtes in Westpreußen geborgen. Die Leiche liegt vor einer Villa, die früher dem Reichlichen Reichsministerpräsidenten gehörte und jetzt im Besitz einer großen Handelsgesellschaft ist. Mehrere Angestellte dieser Handelsgesellschaft wollten im

3000 Häuser in Peshawar niedergebrannt

Bei dem bereits gemeldeten Niederkommen in Peshawar (Nordwestindien) wurden 3000 Häuser zerstört. Der Schicksal der dort lebenden Bevölkerung ist sehr bedauerlich. Der Gouverneur der nordwestlichen Provinzen hat sich nach Peshawar begeben, um eine Untersuchung einzuleiten.

Advertisement for Abbazia furniture and home goods. Includes items like Bettmöbel, Ein. Sorenbüchse, Polstermöbel, Sofas, Kautschuk, Aufgussgerate, Küchengeräte, and various household items. Contact information: Abbazia, Große Ulrichstraße 16, Ruf 27001.

Advertisement for Molnau-Brückenwagen and Grundstücke. Molnau-Brückenwagen: Abteilung der Hallische Röhrenwerke A.-O., Halle (S.). Grundstücke: 1. Hypothek (Gbr. 5-7), 2. Hypothek (Gbr. 5-7), 3. Hypothek (Gbr. 5-7).

Advertisement for Eigenheim zu festen Preisen. Real estate listings in Halle, including properties with gardens, modern amenities, and family-friendly features. Contact: Eigenheim, Halle.

Advertisement for various goods and services. Includes items like Bettmöbel, Ein. Sorenbüchse, Polstermöbel, Sofas, Kautschuk, Aufgussgerate, Küchengeräte, and various household items. Contact: Abbazia, Große Ulrichstraße 16, Ruf 27001.





Merseburger Brief

Merseburg. In der vergangenen Woche konnten wir Ihnen auf dem Kalender die Verlobung 'Sommeranfang' lesen und nach manchem Auf- und Ab an einen jungen Mann denken, der eben diese Sommeranfangs-Verlobung in der Tat bekräftigen konnte...

Vom Omnibus totgefahren

Verhängnisvoller Unfall eines Radfahrers beim Überqueren der Ludwig-Wilhelms-Brücke. Nachdem erst dieser Tage am Sonntag ein Radfahrer tödlich verunglückt ist, hat sich heute gestern nachmittags ein zweites Verhängnis ereignet...

Sie wie hierzu im einzelnen erzählen, kam der sächsische Herrmann Dietrich auf seinem Wege vom Mühlberg her und wollte die Ludwig-Wilhelms-Brücke überqueren, als im gleichen Augenblick aus Richtung Weitz ein kleiner Kraftomnibus herankam...

Einem sommerlichen Ausflug unternahm der Merseburger Verein für Heimatpflege nach Delitzsch, Jördis und Landsberg (Bezirk St.)...

Die Arbeiten am Saalebrückchen. Kenna. Der Kanalbau bei Senne-Gröppa unternahm die Bauarbeiten...

Merseburger Verkehrsprobleme

Merseburg. Nachdem sich in der letzten Zeit wieder einige Unfälle ereignet haben, hat nunmehr der Stadtrat die Verkehrsprobleme in der Stadt erörtern lassen...

Was Bad Dürrenberg berichtet

Bad Dürrenberg. In der letzten Zeit sind in der Gegend von Bad Dürrenberg wieder einige Unfälle ereignet worden, die auf die schlechte Bauweise der Häuser zurückzuführen sind...

Die Schulfrage hat noch nicht gelöst werden können. Die Schulfrage hat noch nicht gelöst werden können, da die notwendigen Mittel nicht zur Verfügung stehen...

Der ganze Unfall hat sich offenbar in Sekundenbruchteilen abgetragen; das heißt auch aus der Tatsache, daß die Aussagen der Augenzeugen, so weit sie möglich waren, nicht allzu verschieden sind...

Wortung Prof. Karasch. Heute, 20. Juli, wird auf Einladung des Evangelischen Bundes in der Kirche St. Marien ein Festgottesdienst stattfinden...

Sie gibt es nächstens neben den gewöhnlichen Konzerten denartiger Besetzung der Gebläsewerke und Brillantenwerke, großen Violoncellen und Klavieren...

Die Arbeiten am Saalebrückchen. Kenna. Der Kanalbau bei Senne-Gröppa unternahm die Bauarbeiten...

Wetterdienst des SM

Wetterbericht vom 23. Juni morgens. Das sächsische Hochdruckgebiet hat sich weiter verstärkt, sein Kern liegt heute über Südböhmen...

Kleine Posten aus Leuna

Leuna. In einer öffentlichen Gemeindevorlesung der evangelischen Gemeinde Leuna gab der Pastor eine interessante Rede...

100-Dollar-Note als Festgeheft

Beisehens. Ein alter Beisehens, der im Jahre 1883 nach Amerika auswanderte und dabei viele Jahre in der Fremde lebte, hat seine Vaterstadt, die ihn zur 700-Jahrfeier eingeladen hatte, als Festgeheft eine 100-Dollar-Note (mit einem herzlich gehaltenen Dankschreiben)...

Gedächtnischwäche...

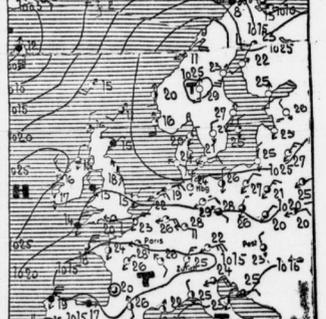
Großen. Im März und April d. J. wurde eine ganze Reihe von Krankeingeschickten verhaftet, als Täter die bereits vorverurteilten A. B. und Grafen und W. B. anlässlich der Ermittlung. Jetzt vor dem Schöffengericht Beisehens des vorliegenden sächsischen Richters angeklagt, mit ihm die Angeklagte B., der in der Voruntersuchung ein Geständnis abgelegt hatte, an nichts mehr erinnern können, da er ein Gedächtnis für seine Verbrechen hat...

Freiburg a. d. U. (Neuer Bürgermeister). Am 1. Juli d. J. wird der bisherige Bürgermeister in Freiburg a. d. U. verabschiedet...

Wetterdienst des SM

Wetterbericht vom 23. Juni morgens. Das sächsische Hochdruckgebiet hat sich weiter verstärkt, sein Kern liegt heute über Südböhmen...

Die Himmelsbedingungen sind heute sehr günstig, die Luft ist sehr rein und die Temperatur ist angenehm warm. Die Windrichtung ist aus dem Südwesten...



Wetterkarte vom 23. Juni 1935. Die Karte zeigt die Lage der Hoch- und Tiefdruckgebiete über Europa und Asien, sowie die vorherrschenden Windrichtungen und die damit verbundenen Wettererscheinungen.

Der Herr von Leuna

NOVELLE VON CARL FRIEDRICH WIEGAND (Nachdruck verboten.)

Radomski erhob seine schmerzliche Stimme: 'Ich frage nur, weil man mir sagt, Graf von Leuna habe einen großen Anhang im Dorfe gewonnen, und er habe nicht, daß die Franzose in Venne blühen...'

Sie willkommen

Sie willkommen! Es ist unsere Ehrenpflicht, Ihnen zu helfen, und wir tun es gerne. 'Antonia, lieb Feuerlein, sie vernehmen, auch diese Karte bei deiner Schwester, die nun in Leuna ist...'



Am Fenster sitzen sich Radomski und Antonia gegenüber. Die Szene zeigt die beiden Charaktere in einem ruhigen Moment der Kommunikation.

Antonia trat ein, die Handtasche in der Hand. 'Ich habe einen Brief von deiner Schwester bekommen, der nun in Leuna ist...'

Antonia, lieb Feuerlein

Antonia, lieb Feuerlein, sie vernehmen, auch diese Karte bei deiner Schwester, die nun in Leuna ist. 'Der junge, vorwärtige Leuna, der nur mit dem Arm in die Hand gefahren war, während der rechte Arm am Boden an der Spitze, die seinen Kopf aufwühlte, und entließte sich mit Hilfe des Kapitans seines Reiches und des unerschütterlichen Verstandes...'

Der junge, vorwärtige Leuna, der nur mit dem Arm in die Hand gefahren war, während der rechte Arm am Boden an der Spitze, die seinen Kopf aufwühlte, und entließte sich mit Hilfe des Kapitans seines Reiches...

Antonia trat ein, die Handtasche in der Hand. 'Ich habe einen Brief von deiner Schwester bekommen, der nun in Leuna ist...'

Der junge, vorwärtige Leuna, der nur mit dem Arm in die Hand gefahren war, während der rechte Arm am Boden an der Spitze, die seinen Kopf aufwühlte, und entließte sich mit Hilfe des Kapitans seines Reiches...

Antonia trat ein, die Handtasche in der Hand. 'Ich habe einen Brief von deiner Schwester bekommen, der nun in Leuna ist...'

# Mitteldeutschland

24. Juni.

## SS-Führertag in Rönern

Am Sonntag und Sonntag fanden in Rönern große Tagungen statt, die zahlreiche Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung nach Rönern führten. Es fanden eine SS-Führertagung der SS-Standarte 10 und ein Rönernerfest der Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront statt.

Die SS gab an den beiden Tagen den Straßenbild das Gepräge. Der Sonntag brachte die Eröffnung der Tagung mit einem kameradschaftlichen Abend, zu dem u. a. erschienen waren: Kreisrat und Gauleiter Jordan, Gaupfarrer Dietrich, Kreisleiter Zeigler, von Ebneth, Oberführer Witmann (Weimar) und Standartenführer Krause (Galle), Gauleitungsführer Prager, Gebietsführer Bedewitz und Oberbauernführer Hentel, Landesbauernführer Gatznowski, Kreisbauernführer Reinicke (Unterpreußen) und Vertreter der NSD.

Nach einem dreifachen Teil auf den Führer, von Standartenführer Krause angebracht, und einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Zeigler, Kreisrat und Gauleiter Jordan, das Wort. Nach dem und noch alle begehrenden Unglück von Rönern gälte es, den Willen der Vergangenheit loszureißen und auf Gegenwert und Zukunft zu richten. Es beginnt eine neue Zeit verdienstlicher Kampfes. Der Kampf richtet sich in erster Linie gegen den jüdischen Geist. Schon in Kürze werde Kreisrat Zeigler die antimilitärische Kampagne des Heeres einleiten. Ministerpräsident Göring werde in Weissenfels am nächsten Sonntag gleichfalls hierzu Stellung nehmen.

Der Weiter führte Gauleiter Jordan noch aus, daß die einzelnen Vorträge betrifft zu sein hätten, neben dem Willen auf die eigene Organisation hinwirken auf die übrigen NS-Verbände zu finden. Es gäbe keinen SS, keinen SA und keinen FD-Gauleiter nur einen nationalsozialistischen. Alle wollten neue schlichte, treue und erfolgreiche Helfer Adolf Hitlers sein.

Die Rede des Gauleiters wurde wiederholt durch stürmischen Beifall unterbrochen; er steigerte sich namentlich am Ende. Standartenführer Krause gelebte ewige Treue und Kameradschaft.

Am Sonntag wurden in eingehenden Referaten interne Angelegenheiten besprochen. Die SS-Stapel gab auf dem Markt ein Plakat, abends waren Konzert und Feuerwerk.

Der Wagenunfall der DMS sollte vorläufiglich auch zwei Tage wahren. Mit Mühe auf die Veranstaltung der SS beschränkte man sich auf einen Tag. In den Schulungsvorträgen nahmen alle Betriebsführer, Helfenmänner und Ortsleiter aus verschiedenen, Lebensort, Rönern, Weitz und Weitz teil. Die Schulung nahm den ganzen Tag in Anspruch.

Am beiden Tagen fanden endlich die politischen Sammlungen der „Jugend“ statt. Am Sonntagabend mochte eine 500 Mitglieder und Mädchen Komers und der umliegenden Orte ihre Kräfte. Der Sonntag brachte den friedlichen Beifall des „Volk“ und des NSD. Ein gewaltiges Sonnen-Gewitter, Wetter und Regen. Die gewaltige geistliche Volkstimmung wurde für den Schulunterricht von der Aufsichtsbehörde wieder freigegeben, da die Typhus-Erkrankung in der Lehrerfamilie beendet ist.

# Der Führer in Wittenberg

Besuch der Schwerverletzten aus Reinsdorf im Paul-Gerhardt-Stift

Am Mittwoch, den 20. Juni, besuchte der Führer die Schwerverletzten im Paul-Gerhardt-Stift in Wittenberg, in dem die 88 Schwerverletzten des Explosionsunglücks in Reinsdorf untergebracht sind. Wenige Minuten vor 10 Uhr trat der Führer, begleitet von Brigadeführer Schaub, dem Adjutanten Wiedemann und dem Reichspropaganda-Dr. Dietrich, vor dem Krankenstand ein. Im Vorraum wurde er von dem Kreisleiter Gatznowski, dem Oberarzt Dr. Hoffe und seinen Assistenten empfangen. Der Oberarzt erstattete Bericht über das Befinden jedes einzelnen und gab dabei der Stellung Ausdruck, daß er nunmehr alle im Paul-Gerhardt-Stift liegenden Verletzten durchsichtigen werde.

Dann geleitete er den Führer zunächst zu den Schwerverletzten, die, wie auch alle anderen, in hellen freundlichen Zimmern untergebracht sind. Auf jedem Tischchen standen frische Blumen, lagen Erfrischungen der verschiedensten Art. Der Führer trat an das Bett jedes einzelnen, brückte ihm die Hand, fragte ihn nach seinem Befinden und ließ sich vom Kreisleiter über die sozialen Verhältnisse sowie die bisher getroffenen Fürsorgemaßnahmen unterrichten.

Es ist schwer, die Freude zu beschreiben, die sich auf den Gesichtern der Verletzten über den überraschenden Besuch ihres Führers widerspiegelte. Soweit sie dazu imstande waren, hoben sie die Hand zum Deutschen Gruß. Wenn sie sich aufzurichten versuchten, brückte sie der Führer unter freundlichem Zurpruch wieder in die Kissen, fragte nach ihrem Ergehen und ihren Wünschen und dankte auch den Stationshelfern für die aufopfernde Pflege, die sie ihren Patienten zuteil werden lassen. Mit leuchtenden Augen begleiteten Frauen und Männer ihren Führer, bis er in der Tür stehend noch einmal von ihnen Abschied nahm. So ging es von Zimmer zu Zimmer. Auch die bereits auf der Terrasse in den mitternächtlichen Strahlen der Sonne sitzen konnten, wurden nicht vergessen.

Nach dem Rundgang ließ sich der Führer noch eingehend über die ärztlichen Maßnahmen in der Unfallklinik selbst unterrichten, im schließlich auch die Sündenregulierung zu befehlen und den kleinen Patienten baldige Genesung zu wünschen.

Nach der Besichtigung der Säuglingsstation hat der Führer den Oberarzt noch einmal sehr dringend, alle Mittel der ärztlichen Kunst aufzuwenden und alles zu tun, was zur Wiederherstellung der Gesundheit der leidenden Mütter und Frauen geschehen könne, die bei dem Unglück von Reinsdorf ihr Leben und ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt haben und denen die ganze Nation Anteil schenkt.

Vor dem in einer ruhigen Seitenstraße gelegenen Paul-Gerhardt-Stift und in den benachbarten

Strahlen hatte sich während des mehr als einstündigen Besichtigens des Führers an den Krankenbetten eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge eingedrängt, die den Führer bei der Abfahrt begleitet begrüßte.

## 68 Tote — 34 Vermißte

Am Mittwoch, den 20. Juni, legten Ermittlungen den Betrag der Zahl der bei der Explosionskatastrophe in Reinsdorf tödlich Verunglückten fest. Wie aus ihren Berichten zu ersehen ist, sind 68. Wie mit weiter erfahren, sind im Paul-Gerhardt-Stift noch 88 Schwerverletzte, in der Klinik des Anhalt Halle 10 Augenverletzte, in Dessau, Herberberg sowie in einer Privatklinik in Tregitz je ein Schwerverletzter untergebracht. Die Zahl der Verletzten belief sich auf insgesamt 688. Von ihnen wird ein Teil zur Zeit noch ambulant behandelt, andere sind jedoch von den Verletzten verbunden worden, während der weitaus größte Teil bereits völlig wiederhergestellt ist.

Die sich selber inquisitorisch herausgeholt hat, werden zur Zeit noch 34 Verfassungsfälle vermisst, mit deren Tod gerechnet wird.

## Die Spenden werden verteilt

Reinsdorf aus einem Anruf des Untersuchungsamtes, der vom Kreisleiter Heibenzweig unterzeichnet ist, geht hervor, wie weit den von dem schweren Explosionsunglück betroffenen Volksgenossen durch geliebte Bekannte bisher tatkräftige Unterstützung zuteil geworden ist. Danach wurde den Verletzten eine Unterstützung in Höhe von 50 RM ausgesetzt. Den Schwerverletzten wurde ein Betrag von 150 RM als erste Hilfe ausgesetzt. Für die Hinterbliebenen der Toten und Vermissten wurde ein Betrag von 250 RM zur Auszahlung gemacht, außerdem sind ihnen weitere Beträge überlassen worden. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen, die in ihre Heimatorte reisen, erhalten von der Kreisgesundheitsstelle der NSD die Kostkarten dazu und außerdem einen Tagesausweis für Verpflegung.

Bei der Dresdener Bank in Halle haben die Handelskammern Halle und Nordhausen ein Sonderkonto „Ewende Reinsdorf“ errichtet, auf das Einzahlungen unter dem Kennwort „Spende Reinsdorf“ erheben werden. Die eingehenden Beträge werden der Bezirkswirtschaftskammer in Magdeburg zugeleitet.

## Wiederaufnahme des Schießbetriebs

Zur Vermeidung irgendwelcher Verunreinigung wird mitgeteilt, daß heute, Montag, der reguläre Schießbetrieb in den Sprengposten wieder aufgenommen wird.

Ausgabe der Zeitung „Die Jugend“ wird nicht mehr und frustriertes vor und der Mangel an M. unterhält ihn dabei nach Kräfte. Ja, wie Köhler in W. analysiert, ließ ihn zu. In der letzten Ausgabe hinführen, so daß die Jugend und ihre Angehörigen, denen den Gang der Kriminalfälle dürfte kaum vor

## Kreisbauernrat auf der Schönburg

Am Sonntag, den 23. Juni, fand am Sonntagabend im ersten Male seit Beisein der Kreisbauernschaft Weissenfels ein Kreisbauernrat statt, dem ein Kreisbauernrat vorausging. Auf dieser Arbeitstagung sprach der Gau- und Kreisbauernrat der Deutschen Arbeitsfront über die Betreuung des Menschen durch die Mitarbeit. Insbesondere betonte er sich mit der Landwirtschaft.

Am Kreisbauernrat am Nachmittag war die Schönburg mit Dörfchen (Reinsdorf) Kreisbauernführer Wänning (Reinsdorf) begrüßte alle anwesenden, und Landesbauernführer Zeigler der Deutschen Arbeitsfront in einer prägnanten Rede dar, wie sich die Kreisbauernrat der Kreisbauernrat entwickelte, und wie sie nur aus der Totalität heraus durchgeführt werden konnte. Am Freitagabend wurde ein Appell zu festem Aushalten auf ihren Posten, und die gesamte Bauernschaft hat er, ihren Führern stets das bisherige Vertrauen zu bezeugen.

Dann gab es mit erhabenen Worten der alle-eingeleiteten Bauerngelehrten des Reichs und der Gefolgshilfsmitglieder, um seine Rede mit Siegel und Führetrichtung anzufangen zu lassen.

Der schließlichen Reden der Tagung bildeten Weiter-Vorträge auf den Weizen unter der Führung der Weizenbauern 1935, Ertragssteigerung und Kampfen des Junger 1935 und Aufhebung der Jungerzeit des Untermaßes, sowie Freilagerungen und Barrenturen der Jungerzeit. Am Abend vereinte man sich im Burgsaal zum deutschen Tanz. Auf der gegenüberliegenden Höhe wurde ein Solist angehängt, und die Burg erstrahlte in Selbstbeachtung weit ins Saalefeld hinein.

## Straßenbauarbeiten in Bitterfeld

Bitterfeld. In Bitterfeld sind in Kürze am langwierigen Straßenbauarbeiten in Angriff genommen. So wird die Berliner Straße, die zu den Gärten führt, asphaltiert, dazu kommen die Dessauer- und andere Straßen. Durch diese Arbeiten erhalten viele Volksgenossen Arbeit. Zur Befreiung der Wohnungsbau werden 2000 Wohnungen geschaffen, der Bau einer neuen Wohnstadt ist vorgesehen. Die Einwohnerzahl der Stadt Bitterfeld hat dieser Tage die Zahl 29.000 erreicht.

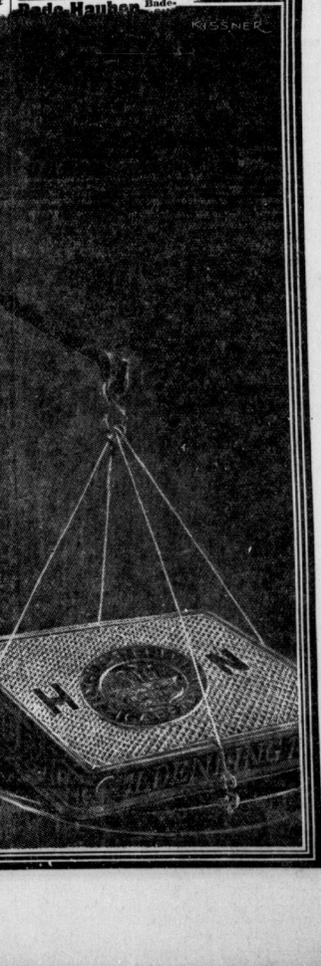
Peterwitz. (8. Juni) (S. 1. Spalte) Die Veranlassung des Kirchenanbaus der Landgemeinde Peterwitz erbrachte insgesamt 8.000 RM. Im Laufe der Jahre wird sich durch die kalten Nachfräfte vermehrt werden.

## Kurze Nachrichten

Bitterfeld. Das Ehepaar Stadinspektor Ernst Erpel, Magdeburger Straße 8, feierte das Fest der Silbernen Hochzeit.

Leipzig. a. B. L. Prof. Dr. Karl Vollmann feierte am letzten Sonntag sein 60jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Risch & Förster. Er wurde von seinen Betriebsführern und Mitarbeitern herzlich beglückwünscht. Besonders erfreut wurde der Jubilar durch ein Glückwunschkärtchen des Führers Adolf Hitler. — Das Ehepaar Kaufmann Kurt Müller feierte das Fest der Silbernen Hochzeit.

Geopitz. Die Witwe Charlotte Sieben, Wolfener Straße 10, feierte am Sonntag, während der Sanduhr und Glühbirnen Franz Sieb in körperlicher Rüstigkeit das 76. Lebensjahr.




# GÜLDENRING

4 Pf. Mit Goldmundstück

Ausserdem

OVERSTOLZ 5 PFG  
OHNE MUNDSTÜCK

RAVENKLAU 6 PFG  
MIT GOLDMUNDSTÜCK

Beim Abwägen, welche Zigaretten man rauchen soll, wird jetzt wieder mehr Gewicht auf Qualität gelegt als auf die Preisfrage. Gegenüber 3 1/2 Pfennig-Zigaretten kostet unsere GÜLDENRING zu 4 Pfennig nur den Bruchteil eines Pfennigs mehr. Dafür ist aber ihr Tabak ungleich besser, er bleibt ausserdem in der TROPEN-PACKUNG frisch und aromatisch. Und gerade das gibt den Ausschlag!

KÖLN-HAMBURG Haus Pennerburg MÜNCHEN-DREIER  
G.M.B.H.



Drei Uchter-Rennen Regatta-Höhepunkt

Der große Tag des halleschen Rudersports — Glanzvoller Verlauf in Neu-Ragoetz — Sechs Siege der S.M.-Vereine

Sonnabend lag gestern auch über der Saalelandschaft bei Neu-Ragoetz...

Die jungen Ruderer waren im Ziel des zweiten gekehrten Rennens 1/2 Länge vorne...

Die Herren-Regatta wurde von den S.M.-Vereinen gewonnen...

Ramfener Ruderer lief er kaum zur Entwicklung kommen...

Im großen Kampf und Spiel

Dem schönsten Wetter begünstigt, herrschte am Freitag...

Diesem glanzvollen äußeren Rahmen, dem übrigens die hallesche Flotte...

Die Ergebnisse III. Senior-Rennen: 1. Wertheimer R.V. (Schmidt, Oest, Gumb, Werns)...

Die Herren-Regatta wurde von den S.M.-Vereinen gewonnen...

Eine Nacht der Ringkämpfe

Zu lange ausgebeutetes Turnier in Halle — R. Hauff muß sich im Weltgeringewicht mit dem 2. Platz begnügen — P. Sebel-Hall bester Vantamringer

Die Germania-Hallen-Halle übertrug den Durchführung der Sport- und Wettkampfturniere...

warten, rangen sämtliche Kampfsportler mit äußerster Anstrengung...

Alle S.M.-Vereine konnten gestern Siegen buchen — ein Erfolg, der turnisch über 1934 liegt...

Rad an Rad-Kämpfe der Sturzkappenfahrer

Das Kaleidoskop eines schönen halleschen Renntages — Leber 6000 Zuschauer trotz glühender Hitze — Lohmann gewann das „Goldene Rad“ vor Hille, Neufeldt, Wilschroder und Schindler

Das „Goldene Rad“ von Halle ist entschieden! Durch eine selbst hochgradige Erwartung...

Die Bahn, auf der es, aller Sonnenhitze zum Trost, prächtige Leistungen und andere Kämpfe gab...

Sturzkappenfahrer

Der Sturzkappenfahrer Lohmann gewann das „Goldene Rad“ vor Hille, Neufeldt, Wilschroder und Schindler

Der Sturzkappenfahrer Lohmann gewann das „Goldene Rad“ vor Hille, Neufeldt, Wilschroder und Schindler

Sk. Das war ein sonnendurchfluteter Renntag, der den Dauerfahrern allerlei abverlangte...

Die Enttäuschung folgte für die Ruderer über auf dem Bunde, denn die Senioren mußten der Wertheimer Flotilla im II. Senior-Rennen mit 1/2 Länge den Vortritt lassen...



Von links nach rechts: Halles Jugend bei den sportlichen Wettkämpfen zum Jugendfest — Nelson geht bei dem seinem Erfolg im „Goldenen Rad“ — der Saale-Regatta als Sieger des Großen Achters durchs Ziel — Lohmann-Bochum, der deutsche Klassenfahrer, von Halle — Alle Aufnahmen Molsberger

ging das Rennfahrer-Temperament wieder durch; unmäßiges „Einhalten“ brachte schließlich den Verlust des linken hinteren inneren Plekes. Der Fahrer ist dabei kein Vorkämpfer, aber viel leicht gerade dasjenige, was man braucht.

**Stille und Ruhe im „Lange Bahn“.** Eine alte Laide, getrennt abermals befristet, daß der Fahrer sich länger am Rennstrecke als der Fahrer selbst. Der Fahrer war, wie früher, die Stellung dieses, der jetzt die Führung abnimmt, bald unangenehm, bald auch, bald nichts, niemals aber so, wie der Fahrer selbst mit seinen langen Geraden.

**Stiller der Weg vom Ziel.** Wieder und wieder hatte er getrennt abermals mit seinen Material. Schließlich mußte er mit einem Werschiedlich von der Stelle, um über den Weg, er auch diesmal nicht über und konnte vor allem bei seinen Angriffen nicht auf Dreh und Rammen des Vordermannes.

Nach solch schönem Rennen genekt man auch der Bemühungen des neuen Bahrer Zabeland, der bereits eine ebenfalls harte Leistung für den „Großen Preis der Stadt Halle“ am 2. Juli bekommen hat. Es werden harten: Weltsmeister, Kabe, der Italiener Severgnini, der das „Goldene Rad“ in Leipzig gewann, v. d. Hoffmann, der neue holländische Bahnradsportler und Knechtel. Der holländische Fahrer wird noch gemeldet.

Und nun noch ein halbes Wort auf die Rennen.

**Stille - Schumann - Hübner - Schöner - Schöner** war die Reihenfolge am 24. Juni 1935. Schöner sich nicht nach dem Bahnradsportler in Halle, sondern nach dem Bahnradsportler in Halle, der am 24. Juni 1935. Schöner sich nicht nach dem Bahnradsportler in Halle, sondern nach dem Bahnradsportler in Halle, der am 24. Juni 1935.

es werden die Bahnradsportler, die am 24. Juni 1935. Schöner sich nicht nach dem Bahnradsportler in Halle, sondern nach dem Bahnradsportler in Halle, der am 24. Juni 1935.

**Besuchen Sie das interessante „Alter-Rennen“ am 30. Juni 1935. Start 7.30 Uhr Meckap**

„Alter-Rennen“ am 30. Juni 1935. Start 7.30 Uhr Meckap. Die Rennen werden am 30. Juni 1935. Start 7.30 Uhr Meckap. Die Rennen werden am 30. Juni 1935. Start 7.30 Uhr Meckap.

**Schalke bleibt auf dem Meisterthron Das Endspiel der zehnten Zonen**

Kapfer gegenüber des VfL Stuttgart, der 4:6 (0:3) unterliegt - 70000 in RStN

Das Endspiel zur zehnten Fußball-Meisterschaft in Ostpreußen, Erwartungsgemäß konnte sich die Schalke 04 gegen den VfL Stuttgart durchsetzen. Die Schalke 04 gewann mit 4:6 (0:3) im Endspiel. Die Schalke 04 gewann mit 4:6 (0:3) im Endspiel.

**Rund um braune Leder**

**Witte schlägt zweimal Südwest**

U-Mannschaft gewinnt in Mainz 1:0, Nachwuchs in Würzburg 4:2 - Galetreid bewingt die Angeltler 3:2

Nach zwei unentschiedenen Spielen konnte die Fußballmannschaft des Ganes Witte auf ihrer Heimstadien ein zweites Mal gewinnen. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte auf ihrer Heimstadien ein zweites Mal gewinnen.

**Im Saalekreis**

Der heutige Sonntag fand im Saalekreis-Fußball im Zeichen der Sportfreunde und Prinsipalpie. Die Sportfreunde...

**Salle 96 gewinnt in Leipzig**

Salle 96 gewann in Leipzig mit 3:2 gegen die Angeltler. Die Angeltler verloren mit 2:3 gegen die Halle.

**Der Sportfreunde 2:3 geschlagen**

Die Sportfreunde wurden von der Halle mit 3:2 geschlagen. Die Halle gewann mit 3:2 gegen die Sportfreunde.

**Der Sonntagssport im Zeitzraffer**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Im Saalekreis**

Der heutige Sonntag fand im Saalekreis-Fußball im Zeichen der Sportfreunde und Prinsipalpie. Die Sportfreunde...

**Salle 96 gewinnt in Leipzig**

Salle 96 gewann in Leipzig mit 3:2 gegen die Angeltler. Die Angeltler verloren mit 2:3 gegen die Halle.

**Der Sportfreunde 2:3 geschlagen**

Die Sportfreunde wurden von der Halle mit 3:2 geschlagen. Die Halle gewann mit 3:2 gegen die Sportfreunde.

**Der Sonntagssport im Zeitzraffer**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg**

Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg spielte in Darmen gegen Borussia Dortmund. Die Borussia Dortmund gewann mit 2:1 gegen die VfL Wolfsburg.

**Noch ein Sieg des Witte-Ganes**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

**Die Fußballmannschaft des Ganes Witte**

Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal. Die Fußballmannschaft des Ganes Witte gewann ein weiteres Mal.

Clubhausweiche beim TSC ... Quers über die Turfpäze

Werkel vom Radsport

Am Sonntag wurde das neue Clubhaus des TSC ... Clubhausweiche beim TSC ...

Erster Tag der Derbywoche ... Die Pferdenen der Sonntags

Der Auftakt der diesjährigen Derbywoche ... Die Pferdenen der Sonntags ...

Ammer ...

Ammer ...

Hallische Rann-Geige

Hallische Rann-Geige ...

ESB Leuna Handball-Liga!

ESB Leuna Handball-Liga! ...

ES- und ES-Reitturnier in Halle

ES- und ES-Reitturnier in Halle ...

Hallische Schwimmer erfolgreich

Hallische Schwimmer erfolgreich ...

ESB Leuna Handball-Liga!

ESB Leuna Handball-Liga! ...

Lenz und Bender fahren mit

Lenz und Bender fahren mit ...

Schwimmfische hallischer Studenten

Schwimmfische hallischer Studenten ...

Studenenfut hat abgesetzt

Studenenfut hat abgesetzt ...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Mitteldeutsche Börse in Leipzig ...

Table with 4 columns: Aktien, Festverzinsliche Werte, Einheitskurse der Variablen Papiere, and Annotierte Werte. Contains various stock and bond listings.

Table with 4 columns: Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Einheitskurse der Variablen Papiere, and Annotierte Werte. Contains various financial data and exchange rates.

Eigenmächtige Preisbindungen für ungültig erklärt

Der Reichsfinanzminister für Preisbindung teilt mit: Die vom Bund und der Chemigrafischen Industrie...

Landmaschinen für Siedler

Anordnung über die Belieferung der Reichsfinanzminister für Preisbindung...

Neuordnung bei Dessauer Gas

Konzern-Entsachhaltung und Vorstandsveränderungen - Wieder 7% Dividende

Der Aufsichtsrat der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau hat beschlossen...

Braunkohlenwerke Bruckdorf

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Die Einkommensteuer 1934

Aus den Ergänzungsrichtlinien des Reichsfinanzministers

Von Dr. rer. pol. Werner, Wirtschaftsprüfer in Halle

Das neue Einkommensteuergesetz, das erstmalig bei der jetzt im Gange befindlichen Veranlagung für das Kalenderjahr 1934 zur Anwendung kommt...

Fragen der Gewinnermittlung

Bekanntlich wird bei der überragenden Mehrzahl der steuerpflichtigen Einkünfte...

Steuerpflichtigkeit für kurzfristige Wirtschaftsgüter

Die Steuerpflichtigkeit für kurzfristige Wirtschaftsgüter ist in dem Einkommensteuergesetz...

Steuerpflichtigkeit für kurzfristige Wirtschaftsgüter

Die Steuerpflichtigkeit für kurzfristige Wirtschaftsgüter ist in dem Einkommensteuergesetz...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Beurlaubung der Betriebsleiter

Die aus der früheren Gewerkschaft der Bruckdorfer Braunkohlenwerke...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 24. Juni. Am Frühverkehr entziffelten sich heute Umsätze...

Berliner Börse vom Sonnabend:

Berlin, 22. Juni. Die Börsenaktivität hatte am Samstag nur geringen Umfang...

Mitteldutsche Börse vom Sonnabend:

Leipzig, 22. Juni. Am Börsenhandel blieben bis zum Schluss Umsätze...

Größenhandelspreise wenig verändert.

Die Preise für Rohstoffe und Halbfabrikate sind im Vergleich mit dem Vortage...

Senkung der Franz Braun AG, Jersch.

Der am 23. Juni feststehende Kurs der Franz Braun AG, Jersch, wird bei 100 Mark...

Garantie für gute Speisekartoffeln

Neue Gütevorschriften

Die Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelzüchter hat neue Gütebedingungen...

Warenmärkte

Berlin, 24. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 22. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...

Getreide- und Viehmarkt

Berlin, 22. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...

Zucker

Berlin, 22. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...

Fette

Berlin, 22. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...

Metalle

Berlin, 22. Juni. Am Wochenmarkt zeigte sich nur wenig Umsatz...



